Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Öffentliche Bekanntmachung

einer Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Freizeit
am Donnerstag den 30.06.2016 um 18:00 Uhr

Raum, Ort: Mehrzwecksaal im SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

---

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1	Antrag CDU betr. Kunstwerke in Dienstgebäuden des Bezirksamtes *Stellungnahme der Verwaltung*	**20-1203**
2	Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag CDU/SPD betr. Denkmalschutz Alte Fischbeker Schule, Cuxhavener Straße 400	**20-1523.01**
3	Antrag SPD betr. Umsetzung des Modells Stadtrelief aus dem Rathaus-Foyer auf das Rathausforum *(Erledigungserklärung)*	**XIX-1719**
4	Mitteilungen der Verwaltung	
5	Verschiedenes	

gez. Vorsitzende/r

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag CDU-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **20-1203** Datum: 11.01.2016

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Antrag CDU betr. Kunstwerke in Dienstgebäuden des Bezirksamtes

Sachverhalt:
Antrag der Abgeordneten Ralf-Dieter Fischer und Robert Timmann (CDU) und Fraktion

In den vergangenen Jahrzehnten haben immer wieder Künstler in Harburg gearbeitet und sehr häufig Ihre Werke im Rathaus oder anderer Stelle ausgestellt. Dabei sind viele Kunstwerke dem Bezirksamt übereignet worden.

Darüber hinaus ist es in Hamburg üblich, dass Museen Kunstgegenstände aus Ihrem Fundus, die nicht für die Dauerausstellung benötigt werden, für öffentliche Gebäude ausleihen.

Petitum/Beschluss:
Die Bezirksversammlung beschließt:

Die Verwaltung möge im Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeitgestaltung einen Bericht darüber geben,

1. Welche Kunstwerke sich im Eigentum des Bezirksamtes Harburg befinden?
2. In welchen öffentlich zugänglichen oder sonstigen Diensträumen sich diese befinden?
3. Welche Kunstwerke dem Bezirksamt von Museen oder Dritten für die Ausstellung in Diensträumen ausgeliehen sind und wo diese sich befinden?
4. In welchem Umfang es gegebenenfalls zu Austausch von Kunstwerken kommt und wer dieses veranlassen kann?
5. Gibt es ein Inventarverzeichnis?

Hamburg, am 07.01.2016
Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Robert Timmann

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

12. Mai 2016

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu dem Antrag der CDU-Fraktion (Drs. 20-1203) wie folgt Stellung:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Siehe Anlage – Bestandslisten D 1, D 3 und Dienstgebäude Süderelbe.

Zu Frage 4:

Dazu gibt es kein förmlich festgelegtes Verfahren.

Zu Frage 5:

Für die Führung eines Inventarverzeichnisses wurde bisher kein Bedarf gesehen. Mit den Bestandslisten liegt ein Inventarverzeichnis nunmehr vor.

Anmerkung zu den Bestandslisten:

Die Bestandslisten beziehen sich auf die Diensträume der Dezernate 1 und 3 sowie auf das Dienstgebäude Süderelbe. Für die Diensträume der Dezernate 2 und 4 wurde Fehlanzeige gemeldet.

Die Erfassung der Kunstobjekte erfolgte durch Beschäftigte des Bezirksamtes ohne ausgewiesene Kunstexpertise. Qualität und Vollständigkeit der Erfassung stehen insofern unter einem gewissen Vorbehalt.

In Diensträumen, Fluren und Wartebereichen ausgehängte Objekte und Bilder im Privateigentum von Beschäftigten, einfache Fotografien, Karten und Pläne, sowie von Kindern und Jugendlichen geschaffene Objekte in Kinder- und Jugendeinrichtungen des Bezirksamtes wurden nicht erfasst.

Für Wartebereiche usw. dienstlich beschaffte Reproduktionen, wie z. B. in den Trauräumen des Fachamtes Personenstandswesen (Standesamt), wurden ebenfalls nicht erfasst.

gez. Völsch

Kunst im Bezirksamt

Erfassung - Bestandsliste D 1

Stand:	03.05.2016

lfd. Nr.	Standort	Dienststelle	Objekt	Künstler	Herkunft	sonstige Angaben
	Dienstgebäude mit Straße und Hausnummer, Zimmernummer	Kurz-bezeichnung	z. B. Bild, Gemälde in Öl, Druck, Poster, Skulptur o. ä. (ggf. auch Format, Rahmen, Material, Ausführung)	falls bekannt	z. B. Schenkung von…, Leihgabe von…, unbekannt o. ä.	z. B. Eigentumsnachweis vorhanden? Dauer der Ausleihe, Wert bekannt? o. ä.
1	Knoopstr.35, Sitzungssaal 5.Stock	H/RA	Landschaftsbild gerahmt, Wachs- oder Kreidetechnik	Hans Tombrock	unbekannt	Eintrag auf Rückseite: Nr.812; Wert unbekannt
2	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Zi. 116	D 1	Bronze-Skulptur Mädchenkopf auf steinernem Sockel	unbekannt	Leihgabe der Kulturbehörde	Wert unbekannt
3	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Sitzungsraum 102	IS	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
4	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Sitzungsraum 102	IS	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
5	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Sitzungsraum 102	IS	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
6	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Sitzungsraum 102	IS	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
7	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Sitzungsraum 102	IS	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
8	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
9	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Linoleum-Schnitt, Harburg-Motiv	Carl Ihrke	unbekannt	Wert unbekannt
10	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Gemälde auf Leinwand, großformatig, goldfarbener Rahmen, Motiv: historische Winterlandschaft Holland	J. Duntze (?) 1878	gestiftet von Prof. Dr. Günter Budelmann (Ärztl. Direktor AKH von 1953-1969)	beschädigt (ca. 5 cm langer Riss); Wert unbekannt

11	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Bild (s/w Stich, Druck?) Harburg von Marx Höhe aus gesehen (historisches Motiv)	gez. u. lith. v. F. G. Müller i. Verden	unbekannt	Wert unbekannt
12	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Druck/Poster s/w, geometrische Gebilde	nicht bekannt	unbekannt	Strichcode aufgedruckt; Wert unbekannt
13	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Turmzimmer	B	Druck/Poster s/w, geometrische Gebilde	nicht bekannt	unbekannt	Strichcode aufgedruckt; Wert unbekannt
14	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Keller	IS	Gemälde auf Leinwand, Motiv: Landschaft	W. Paulsen	unbekannt	Wert unbekannt
15	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Keller	IS	Bronzeplatte (Kopf-Relief), ca. 35 cm Durchmesser, Dr. Walter Dudeck - OB Harburg 1925-1933	nicht bekannt	unbekannt	keine weitere Kennzeichnung vorhanden; Wert unbekannnt
16	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Dachboden	B	Gemälde auf Leinwand "Dürre in Litauen", 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt
17	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Dachboden	B	Gemälde auf Leinwand "Dürre in Litauen", 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt
18	Julius-Ludowieg-Straße 7, Flur	IS 21	Gemälde auf Leinwand "Dürre in Litauen", 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt

19	Julius-Ludowieg-Straße 7, Flur	IS 21	Gemälde auf Leinwand "Dürre in Litauen", 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt
20	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Zi. 103 a	B	Gemälde auf Leinwand, Holzrahmen, Harburger Rathaus	Tom Rierich (?)	gestiftet von der Harburger Schützengilde v. 1528, Vogelschießen 1966	Wert unbekannt
21	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Zi. 103 a	B	Foto, Harburger Rathaus (s/w)	unbekannt	Dauerleihgabe der Stadtreinigung Hamburg	Wert unbekannt
22	Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Zi. 103	B	Gemälde auf Leinwand (abstraktes Motiv)	unbekannt	unbekannt	Wert unbekannt

Kunst im Bezirksamt

Erfassung - Bestandsliste D 3

Stand:	29.03.2016

lfd. Nr.	Standort	Dienststelle	Objekt	Künstler	Herkunft	sonstige Angaben
	Dienstgebäude mit Straße und Hausnummer, Zimmernummer	Kurz-bezeichnung	z. B. Bild, Gemälde in Öl, Druck, Poster, Skulptur o. ä. (ggf. auch Format, Rahmen, Material, Ausführung)	falls bekannt	z. B. Schenkung von…, Leihgabe von…, unbekannt o. ä.	z. B. Eigentumsnachweis vorhanden? Dauer der Ausleihe, Wert bekannt? o. ä.
1	Harburger Ring 33, Besprechungsraum 425	SR	Gemälde auf Leinwand (Mischtechnik), 80 x 60 cm (H/B), Titel "Fischgrund 2008"	Irene Tetzel (war 2008 u.a. aktiv beim Atelier Malrausch)	unbekannt	Kaufpreis laut Rückseite 310 €
2	Harburger Ring 33, Besprechungsraum 425	SR	Gemälde auf Leinwand (Mischtechnik), 80 x 60 cm (H/B), Titel "Teehaus 2008"	Irene Tetzel (war 2008 u.a. aktiv beim Atelier Malrausch)	unbekannt	Kaufpreis laut Rückseite 310 €
3	Harburger Ring 33, Besprechungsraum 425	SR	Skulptur aus Holz braun bemalt, 70 x 35 x 50 cm (B/H/T)	Petras Amankavicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt
4	Harburger Ring 33, Besprechungsraum 425	SR	Skulptur aus Holz bunt bemalt, 80 x 100 x 70 cm (B/H/T)	Petras Amankavicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt
5	Harburger Ring 33, Besprechungsraum 425	SR	Skulptur aus Holz bunt bemalt, 40 x 115 x 40 cm (B/H/T)	Petras Amankavicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt

6	Harburger Ring 33, Archiv	SR	Gemälde auf Leinwand, "Dürre in Litauen", 85 x 120 cm (B/H), 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	
7	Harburger Ring 33, Archiv	SR	Gemälde auf Leinwand, "Dürre in Litauen", 108 x 125 cm (B/H), 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	
8	Harburger Ring 33, Archiv	SR	Gemälde auf Leinwand, "Dürre in Litauen 10", 108 x 124 cm (B/H), 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	
9	Harburger Ring 33, Archiv	SR	Gemälde auf Leinwand, "Dürre in Litauen 4", 108 x 95 cm (B/H), 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	
10	Harburger Ring 33, Archiv	SR	Gemälde auf Leinwand, "Dürre in Litauen", 100 x 134 cm (B/H), 1992	Vidmantas Markevicius	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	
11	Harburger Ring 33, Flur neben Büro 442	D 3	Gemälde auf Leinwand, "Paskutine Rudens Diena", 84 x 78 cm (B/H), 1992	Violeta Juodzeviciene	nach Ausstellung des Vereins Künstler zu Gast in Harburg in den 1990er Jahren im Bezirksamt verblieben	Eigentumsverhältnis derzeit in Klärung; Wert unbekannt	

Kunst im Bezirksamt

Erfassung - Bestandsliste Sü (NGM 5)

16.03.2016	

lfd. Nr.	Standort	Dienststelle	Objekt	Künstler	Herkunft	sonstige Angaben
	Dienstgebäude mit Straße und Hausnummer, Zimmernummer	Kurz-bezeichnung	z. B. Bild, Gemälde in Öl, Druck, Poster, Skulptur o. ä. (ggf. auch Format, Rahmen, Material, Ausführung)	falls bekannt	z. B. Schenkung von…, Leihgabe von…, unbekannt o. ä.	z. B. Eigentumsnachweis vorhanden? Dauer der Ausleihe, Wert bekannt? o. ä.
1	Neugrabener Markt 5, R. 6	RBSü	Ölgemälde ca. 98x70 cm mit Holzrahmen	Ivo Hauptmann 35	Schenkung Ehepaar Schulze 1. Dez. 1979	Wert unbekannt
2	Neugrabener Markt 5, R. 56	RBSü	Holzintarsienarbeit ca. 360x230 cm	HG Müller 1990	Schenkung, ehem. NVB	Wert unbekannt
3	Neugrabener Markt 5, R. 6	RBSü	Luftbild Erweiterung Airbusgelände	Airbus	Schenkung Airbus 2003	Wert unbekannt
4	Neugrabener Markt 5, R. 51	RBSü	Ölgemälde Fischbeker Heide 1958, 95x75 cm m. Holzrahmen	Gerd Lühr	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
5	Neugrabener Markt 5, R. 51	RBSü	Linolschnitt Ortsamt Süderelbe, ca. 60x40 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1976	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
6	Neugrabener Markt 5, R. 56	RBSü	Linolschnitt Hamburg Deichstraße Fleet, ca. 60x40 cm, Glaswechselrahmen	Ihrke	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
7	Neugrabener Markt 5, R. 56	RBSü	Linolschnitt Harburg Lämmertwiete, ca. 60x40 cm, Glaswechselrahmen	Ihrke	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
8	Neugrabener Markt 5, R. 56	RBSü	Linolschnitt Neugrabener Dorf 38/60, ca. 60x40 cm, Glaswechselrahmen	Ihrke	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
9	Neugrabener Markt 5, R. 56	RBSü	Linolschnitt Moorburg De Kark 44/50, ca. 60x40 cm, Glaswechselrahmen	Ihrke	Schenkung von Privat	Wert unbekannt

10	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Linolschnitt auf Holzunterlage Moorburg Opn Diek 18/50, ca. 72x51 cm	Ihrke	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
11	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Elstorfer Kirche, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
12	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Schmalenfelde, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
13	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Altländer Hof, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
14	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Sinstorfer Kirche, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
15	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Nindorf Fachwerkhaus, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt
16	Neugrabener Markt 5, UG. Flur	RBSü	Kohlezeichnung/Druck, Winsen Marstall, ca. 30x30 cm, Glaswechselrahmen	Chr. Probst, 1982	Schenkung von Privat	Wert unbekannt

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG CDU-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **20-1523.01** Datum: 20.06.2016

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**
Öffentlich	Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit	

Stellungnahme zum gemeinsamen Antrag CDU/SPD betr. Denkmalschutz Alte Fischbeker Schule, Cuxhavener Straße 400

Sachverhalt:

Antrag der Abgeordneten Brit-Meike Fischer-Pinz, Berthold von Harten, Robert Timmann (CDU) und Fraktion
Antrag der Abgeordneten Jürgen Heimath, Frank Richter, Arend Wiese (SPD) und Fraktion

Die Bezirksversammlung hat im April 2016 (Drucksache 20-1469) einstimmig beschlossen, das durch ein Großfeuer im März erheblich beschädigte ehemalige Fischbeker Schulgebäude möglichst zu erhalten und die Grundeigentümerin und zuständigen Fachbehörden aufzufordern, alle geeigneten Schritte zu unternehmen, um den Wiederaufbau des Gebäudes, die Beibehaltung des denkmalgeschützen Ensembles und die von einem Investor angebotene Mitnutzung für kulturelle oder museale Zwecke zu ermöglichen.

Eine Sachstandsanfrage bei Staatsrat der Kulturbehörde hat ergeben, dass das Denkmalschutzamt ohne jede Beteiligung bezirklicher Dienststellen die Brandruine besichtigt und festgestellt habe, dass sie keinen Denkmalwert mehr besitze. Demzufolge sei die Entscheidung getroffen worden, das Gebäude aus der Denkmalliste zu streichen.

Offenbar soll auch der vom Gebäude Feuerversicherer zu zahlende Entschädigungsbetrag seitens der Eigentümerin nicht in den Wiederaufbau der Gebäudesubstanz eingebracht werden.

Die Bezirksversammlung beschließt:

1. Die Bezirksversammlung stellt fest, dass der bisherige Denkmalschutz nicht nur das durch Brand beschädigte Gebäude umfasst. Vielmehr steht das gesamte Objekt unter dem Schutz eines geschützten oder erkannten Kulturdenkmals. Dieses betrifft sowohl die Brandruine, als auch den dazugehörigen separaten Stall als Baudenkmal, die auf dem Grundstück befindlichen 8 großen Linden und die gesamte Grundstücksfläche einschließlich des benachbarten ehemaligen Stremelweges mit seinem historischen Feldsteinpflaster als Gesamtensemble.

   Insoweit hat das gesamte Objekt unabhängig von dem Brand geschädigten Gebäude einen hohen Wert für den Stadtteil Neugraben-Fischbek.

2. Die Bezirksversammlung bekräftigt ihren Beschluss vom 26.04.2016, Drucksache 20-1469 dahingehend, dass nicht nur die Brandruine in denkmalgeschützter Weise wiedererrichtet, sondern auch das Gesamtensemble geschützt erhalten bleiben soll.

3. Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird nochmals gebeten, bei den zuständigen Fachbehörden und der Grundeigentümerin mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass der Wiederaufbau des brandgeschädigten Gebäudes erfolgen kann und seitens der Grundeigentümerin die Feuerversicherungssumme eingebracht wird. Insoweit sind Gespräche auch mit dem bereitstehenden Investor zu führen, um das geschützte Gesamtensemble für den Stadtteil zu erhalten.

4. Die Bezirksverwaltung wird aufgefordert, bei einem etwaigen Abbruchantrag für die Brandruine keine Entscheidung ohne ausreichende frühzeitige Beteiligung der Bezirksversammlung oder ihrer Ausschüsse zu treffen.

5. Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, den Leiter des Denkmalschutzamtes in den Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit einzuladen, um den Ablauf des Verfahrens und die getroffene Bewertung für das brandgeschädigte Gebäude oder des Gesamtensemble im Einzelnen darzustellen und dabei auch zu erläutern, aus welchem Grunde bei einer derart für die Identität des Ortsteiles wichtigen Frage weder Bezirksverwaltung noch

Bezirksversammlung informiert oder in Beratungen einbezogen worden sind. Der Bericht soll sich auch darauf erstrecken, in welcher Weise bisherige Überlegungen des Denkmalschutzamtes im Hinblick auf die weitgehenden Wünsche des Bezirkes korrigiert werden können und sollten.

Hamburg, am 09.05.2016

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender CDU

Brit-Meike Fischer-Pinz
Berthold von Harten
Robert Timmann

Jürgen Heimath
Fraktionsvorsitzender SPD

Frank Richter
Arend Wiese

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG
DER VORSITZENDE

20. Juni 2016

Die Kulturbehörde und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen nehmen zu dem gemeinsamen Antrag von CDU und SPD (Drs. 20-1523) wie folgt Stellung:

Zu den Punkten 1 bis 3 des Petitums wird auf die Stellungnahme zu Drs. 20/1469 verwiesen.

Zu Punkt Nr. 5 wird ergänzt:
Der Ablauf des Verfahrens wird im Folgenden erläutert: Nachdem das Denkmalschutzamt vom Brand der Schulkate erfahren hatte, wurde am 4. April 2016 die Brandruine besichtigt. Die zuständigen Mitarbeiter haben festgestellt, dass aufgrund der schweren Schäden eine Instandsetzung des Gebäudes nicht mehr möglich ist, ohne dass der Denkmalwert verloren geht. Nach Rücksprache mit der Leitung des Denkmalschutzamtes wurde das Ensemble Schulkate am 14. April 2016 aus der Denkmalliste gelöscht. Am selben Tag hat man dem Verfügungsberechtigten die Löschung aus der Denkmalliste mitgeteilt. Der Denkmalrat wurde bei seiner Sitzung am 25. Mai 2016 über die Löschung informiert und hat diese gebilligt.

Bei der Löschung der Schulkate samt Ensemble handelt es sich um eine denkmalfachliche Entscheidung, die auf Grundlage des Denkmalschutzgesetzes durch die zuständige Behörde getroffen wurde. Für eine Änderung dieser Entscheidung gibt es keine Grundlage. Die identitätsstiftenden Qualitäten der stark beschädigten Schulkate und ihrer Umgebung können unabhängig vom Denkmalwert von der Bezirksversammlung Harburg festgestellt werden, um Schritte zu ihrem Erhalt zu unternehmen. Sollte über die vorliegenden Informationen hinaus weiterer Gesprächsbedarf bestehen, steht eine Vertretung des Denkmalschutzamtes gerne zur Verfügung.

gez. Timmann

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag SPD-Fraktion	Drucksachen–Nr.: **XIX-1719** Datum: 14.10.2013

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Antrag SPD
betr. Umsetzung des Modells Stadtrelief aus dem Rathaus-Foyer auf das Rathausforum

Sachverhalt:

Anlässlich der Verleihung der Biermann-Ratjen-Medaille an Frau Ulla Falter-Baumgarten Ende Mai 2013 durch Frau Senatorin Barbara Kisseler äußerte die Künstlerin den Wunsch, dass geprüft werden sollte, ob das Stadtrelief, das sich derzeit in der Rathausdiele befindet, mehr in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden kann. Der Präses der Kulturbehörde hat spontan diese Bitte unterstützt. In diesem Zusammenhang sind Fragen der Finanzierung, der Sicherheit und des Schutzes vor Vandalismus zu prüfen.

Petitum/Beschluss:

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

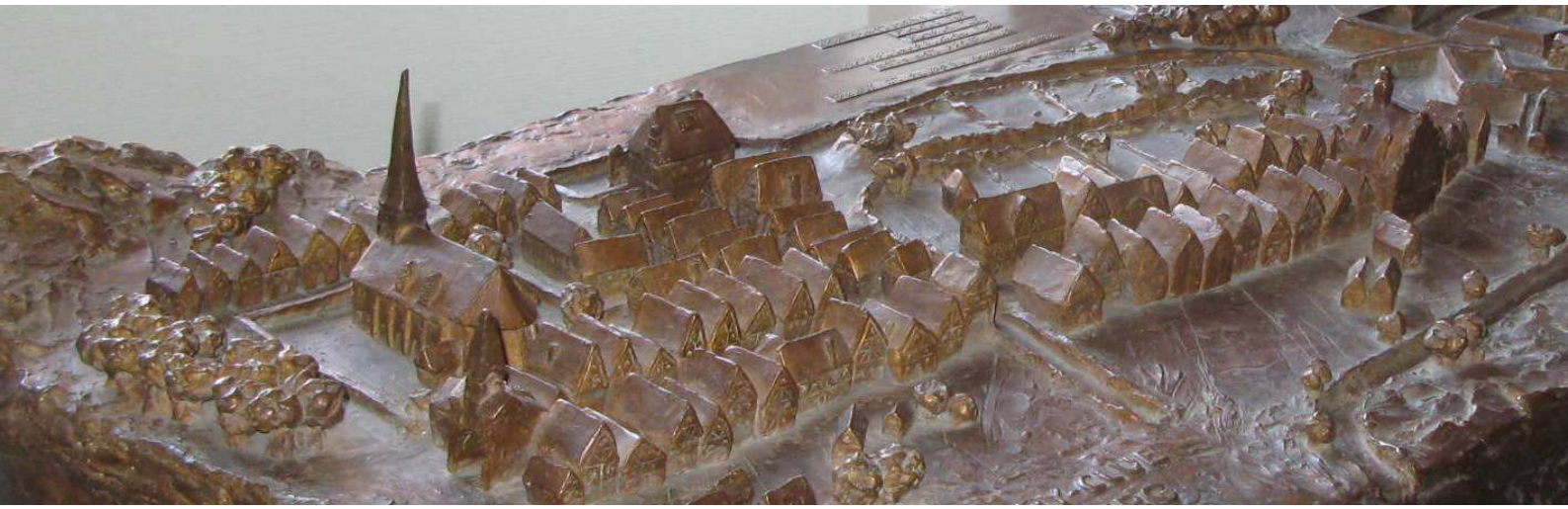
Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zur Umsetzung des Stadtreliefs auf einen Platz mit größerer Öffentlichkeitswirkung zu prüfen und zu entwickeln. Das Ergebnis ist in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Stadtteilentwicklung vorzustellen.

Heinz Beeken, Claudia Loss, Birgit Rajski und Fraktion

Freie und Hansestadt Hamburg - Bezirksamt Harburg - Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes - Abteilung Stadtgrün - Entwurf und Neubau - H/MR31

Stadtrelief Harburg

Verlagerung aus der Eingangshalle des Rathauses in den Innenhof des Rathausforums



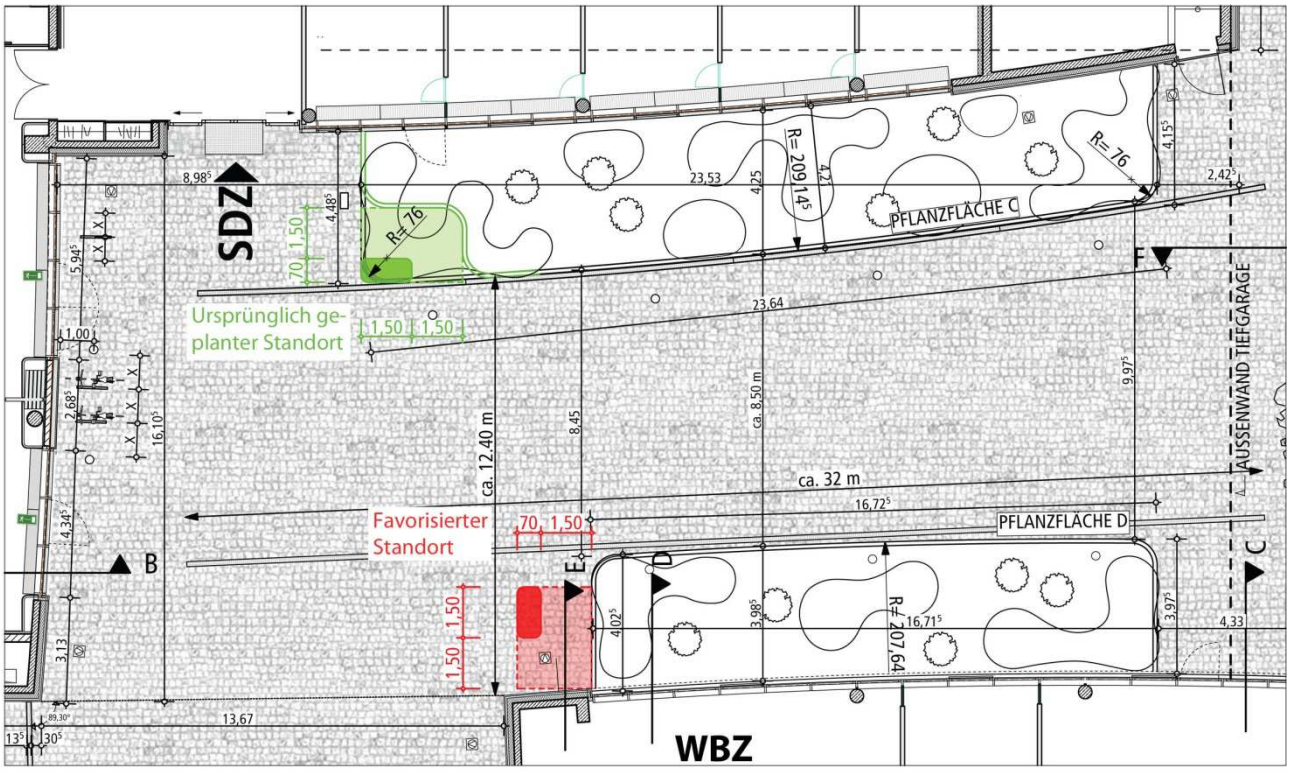
Bronzerelief

- Künstlerin: Frau Falter-Baumgarten
- Abmessungen ca. 1,50 x 0,70 m

Standort

- favorisierter Standort: Pflasterfläche nördlich des Besucherzuganges zum WBZ im Innenhof des Rathausforums
- Vorteile gegenüber dem ursprünglich geplanten Standort:
    - Pflanzfläche vor dem SDZ mit Diskretionsfunktion für die angrenzenden Büros bleibt in ganzer Breite erhalten
    - Wahrung des Gestaltungskonzeptes der Außenanlagen
    - niedrigere Baukosten, da keine zusätzlichen Flächen mit Bordsteinen eingefasst und gepflastert werden müssen
- Frau Falter-Baumgarten hat den neuen Standort besichtigt und ihre Zustimmung erteilt

Rathausforum Harburg - Standort Stadtrelief



Grundlage: Planausschnitt von Kitzmann Architekten v. 10.08.2015

Freie und Hansestadt Hamburg - Bezirksamt Harburg - Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes - Abteilung Stadtgrün - Entwurf und Neubau - H/MR31

Sockelkonstruktion aus Naturstein Granit

- Bianco Sardo Granit, Farbe: hellgrau, Herkunftsland Italien
- Höhe ca. 70 cm
- Gewicht Granitsockel inkl. Relief ca. 2,1 t
- Relief wird mit dem Granitsockel verklebt

Kostenschätzung

Gesamtkosten ca. 8.000 € brutto

- für Herstellung der Sockelkonstruktion inkl. Montage des Stadtreliefs
- Aufstellen des Reliefs im Außenbereich
- Anarbeiten des vorhandenen Großpflasters an den Granitsockel
- Haushaltsmittel stehen zur Verfügung: PSP-Element 1-231.02.02.001.010 Kunstpfad Harburg

(Beispiel Bayreuth)

Aufgestellt:
Abteilung Stadtgrün
Rainer Thermann H/MR315
Stand 31.08.2015